

# S Familie-Chraftwärch

Lustspiel in drei Akten von Hans Wälti

Neubearbeitung 1994

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	5 H / 4 D	ca. 120 Min.
Franz Weber (90)	(55) Regierungsrat	
Rosa (160)	(50) seine Frau	
Kurt (120)	(22) Student	
Willi (77)	(20) Fussballprofi, deren Söhne	
Margrit (188)	(17) Schülerin, deren Tochter	
Sonia Klarer (125)	(18) Margit's Freundin	
Marie Hinden (151)	(50) Dienstmädchen	
Toni Blumer (69)	(25) Gärtner und Chauffeur	
Walter von Saiten (66)	(55) Lehrer	

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** Wohnstube bei Franz Weber

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **10** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

### **Bühnenbild:**

Gutbürgerliche Stube mit Polstergruppe, Tisch mit Stühlen, Wohnwand oder Büffet. Hinten ein Fenster. Drei Türen, hinten in den Hausgang, rechts in die Küche, Badzimmer und Kinderzimmer und links in das Elternschlafzimmer. Radio, Fernseher und Telefon sollten auch nicht fehlen. Die übrige Einrichtung nach Belieben und Grösse der Bühne.

Der zweite Akt spielt eine Woche nach dem ersten Akt.

Der dritte Akt spielt einen Monat nach dem zweiten Akt.

### **Inhaltsangabe:**

Franz Weber, der Vollblutpolitiker, wird wegen seiner Energiepolitik angegriffen. Da man kurz vor den Neuwahlen steht, ist diese Tatsache mehr als nur ärgerlich. Frau Weber, die ihren Mann nicht nur betreut, sondern auch seine Beraterin ist, weiss Rat. Lehrer Walter von Saiten, die einflussreiche Persönlichkeit aus Politik und Wirtschaft, muss eingeschaltet werden. Um ihm und den Wählern Eindruck zu machen, bittet die Mutter den intelligenten Sohn Kurt, sich etwas einfallen zu lassen. Zum Beispiel, wie man selber Strom erzeugen kann und besonders wie man Energie sparen könnte. Aber eben zur Energieerzeugung braucht es wiederum Energie. Da gibt es ja in der Familie ein Energiebündel, den Fussballprofi, Willi, zum Beispiel. Aber auch die Wasserkraft vom Hausdach, die Bodenwärme, die Sonnenenergie, den Durchzug, die Muskelkraft aller Mitbewohnern und so weiter. Wie die Familie nun unter Führung des Studenten die Sache angreift und was für Probleme auf die ge-plagte Familie zukommt, das muss man miterleben. Dass dies für die Bewohner dieses Experimentierhauses mit Entbehungen verbunden ist und dass der Betrieb des Familienkraftwerkes nicht ohne Pannen arbeitet, das kann man sich ja denken. Dass das Unternehmen aber für das Publikum zu einer äusserst heiteren Sache wird, dafür sorgen vor allem die Tochter Margrit, ihre Freundin Sonia, der verschrobte Lehrer, Walter von Saiten, und nicht zuletzt das Dienstmädchen Marie und der Gärtner Toni. Bei gutem Spiel ein sicherer Erfolg über ein ewig aktuelles Thema.

# 1. Akt

## 1. Szene:

Rosa und Franz

**Franz:** *(kommt von links, er ist nur in Hosen und Leibchen gekleidet. Franz Weber ist eine Persönlichkeit, gut genährt, trägt eine markante Brille und raucht ab und zu eine Pfeife. Franz ist aber ein wenig unbeholfen und kann sein hohes Amt, wohl nur dank seiner aufopfernden Gemahlin, zur Zufriedenheit der Wähler erfüllen.)* Rosa...Rööösi!

**Rosa:** *(kommt von rechts. Rosa ist eine modern gekleidete, gut frisierte und selbstsichere Frau)* Joo waas isch denn, Franz, hesch Problem?

**Franz:** *(ungeduldig)* Joo, woo bisch au esoo lang?

**Rosa:** E woo bin ich ächt am Morge, wenn i doo use chume?

**Franz:** Joo dänk im Baadzimmer, aber das goot au afangs all Taag echli lenger, bis d wider use chunsch!

**Rosa:** *(vorwurfsvoll)* Franz, en Frau vomene Regierigsroot mues immer pflegt und suuber derhäär choo und für das bruucht mer, wie elter dass mer wiird, jee lenger jee mee Ziiit, isch der das ned klaar?

**Franz:** Doch doch, Rööösi, hesch scho rächt, aber ich bruuche ebe dringend diini Hilf! Ich darf hütt under keinen Umständ z spoot choo! Du weisch doch, hütt isch en seer seer wichtige Taag für mich!

**Rosa:** *(schaut auf ihre goldene Armbanduhr)* Aber aber, Franz, duu hesch jo no jedi Mängi Ziiit! Ich weiss doch scho no wenn d deet sii muesch und ich weiss au, dass du hütt muesch en Autobaanabschnitt iiweihe mit ere seer wichtige Aasprooch vo dir, stimmt s?

**Franz:** Hoorgenau! ...Nume isch hütt miini Aasprooch ned nume wichtig, sondern no fascht echli schicksaalshaft! ...Du weisch jo, mir stöönd vor de Nöiwaale!

**Rosa:** Au das isch mir bekannt, Franz! Ich bin jo alltaag underwägs und wäärbe für diini Nöiwaal!

**Franz:** *(nervös)* Ach ich weiss es jo, du bisch jo eso ne Liebi, aber ich bin hütt esoo närvöös!

**Rosa:** Nume nüüt dergliiche tue!

**Franz:** Duu hesch guet rede!

**Rosa:** Nei, **duu** muesch guet rede! Vor allem hütt!

**Franz:** Hejoo! ...Hesch mer d Reed paraat und was für nes Hömmli *(Hemd)* mues i aallege?

**Rosa:** Es isch alles paraat, ich hol der s graad! *(geht gegen die linke Türe)*

**Franz:** D Zytig hätt i au no sölle lääse!

**Rosa:** Jetz tue doch ned eso närvöös, si liit jo deet uf em Tischli! *(geht links hinaus, lässt aber die Türe offen)*

**Franz:** *(geht zum Tischchen, nimmt die Zeitung und blättert im Stehen, ruft)* Was hesch mer für ne Grawatte?

**Rosa:** *(hinter der Szene)* Wottschen rooti?

**Franz:** Goot s no, ich bin doch e kei Sozi!

**Rosa:** *(lacht hinter der Szene und ruft)* Und ich bin doch ned blööd!

**Franz:** Muesch mi natüürli ned no uf de Sabel laade! ...Zmorgenässe sett i au no! *(setzt sich mit der Zeitung an den Tisch)*

**Rosa:** *(kommt mit Hemd, Krawatte und einer Mappe von links)* D Marie wiird s jede Momänt bringe!

**Franz:** Hoffentli het si hütt ned verspöötig! *(liest wieder in der Zeitung)*

**Rosa:** Aber doch ned d Marie, die isch doch üsserscht zueverläässig!

**Franz:** Aber au üsserscht voorluut und iibildet!

## 2. Szene:

Marie, Rosa und Franz

**Marie:** *(kommt von rechts mit einem Tableau, auf welchem das übliche Frühstücksgeschirr samt Zubehör türmt. Marie trägt ein weisses Häubchen und eine Schürze. Sie ist naiv und vorlaut. Vorlaut, weil sie den Wert eines tüchtigen Dienstmädchens sehr hoch einschätzt)* ...Soo, doo wäär de Zmorge! *(stellt alles auf den Tisch)*

**Rosa:** Danke, Marie! Würdet si im Maa grad yschänke? ...Er het nämli zimli pressant!

**Marie:** *(wichtig)* Weiss ich dänk schoo!

**Rosa:** *(erstaunt)* Aa, das wüsstet si!

**Marie:** Natüürli weiss ich das, das isch doch normaal und was normaal isch, das weiss d Marie au! *(bedient Franz, während Franz und Rosa sich vielsagend anschauen)* Aber jetzt fallt mer öppis uuf, wo ned normaal isch, Frau Wäber!

**Rosa:** Soo, jää waas denn?

**Marie:** De Herr Regierigsroot hocket...ää sitzt doch süscht ned numen im Liibli am Tisch! Do mues ich mich jo diräkt echli scharniere!  
(*schiniere*)

**Rosa:** Ach joo, sii händ rächt, das macht sich need! Franz wäärsch du so guet?

**Franz:** (*hinter der Zeitung*) Waas? (*legt Zeitung auf den Tisch*) Was isch?

**Rosa:** Wäärsch du so guet und würdsch di fertig aazie? Es macht sich doch need! D Marie mues sich jo schiniere! (*streckt ihm das Hemd und die Krawatte hin*)

**Franz:** (*nach einem Blick auf Marie*) Ahaa... ojee... Entschuldigung! (*steht auf und zieht Hemd und Krawatte an*)

**Rosa:** (*zu Marie, die mit Glotzaugen auf Franz schaut*) Ää... Marie, wääret si so guet und würdet si sich echli abdräie?

**Marie:** Waas? ...Ahaa, ojee me chönnt au meine was mer doo würd gsee!

**Rosa:** (*entsetzt*) Marie!!

**Marie:** Ää, isch doch woor! ...Ueberhaupt han i jo scho gseit, was normal isch das kennt au en Marie!

**Rosa:** Marie, es tuet s jetzt denn!

**Marie:** Jooe au, denn goon i halt use! Sii chönet mer jo denn wider rüeffe, wenn der mi wider bruuche, oder wenn mer nüüt me halbbluts gseet!  
(*geht gemütlich rechts hinaus*)

### 3. Szene:

Franz und Rosa

**Franz:** Das isch doch es richtig "DUF-Baabi"!

**Rosa:** DUF? ...Was söll daas heisse?

**Franz:** Dumm und Fräch!

**Rosa:** Aa soo! Jo aber tüechtig isch si halt und sauber, doorom isch si mir trotz allem genääm, verstoosch?

**Franz:** Joo, isch scho rächt, du muesch jo in eerschter Linie mit ere z schlaag choo! (*der mit dem Krawattenknopf etwas Mühe hat und ihn wieder öffnen muss*) Ää, wie lang han i eigentlech no Ziit?

**Rosa:** Oeppe en Halb-Stund!

**Franz:** Stellt ächt de Toni de Waage paraat?

**Rosa:** Bestimmt uf iin isch ebesoo Verlass wie uf d Marie, obwool äär echli en "SUSCH-Men" isch!

**Franz:** "SUSCH-Men"? ...Was heisst denn jetz daas?

**Rosa:** Sony- und Schau-Men, isch doch ganz klaar!

**Franz:** Ach bisch du witzig hütt, derbii han ich jo gaar e kei Ziiit me, d Ziiitig sött i au no lääse, abgsee dervoo dass i no sött Zmorgen ässe! *(ist endlich mit dem Krawattenknopf fertig geworden)*

**Rosa:** Aber Franz, wemmer mit de Aarbet elei ned fertig wiird, so mues mer si uufteile!

**Franz:** Worom, wottsich du für mich Zmorgen ässe?

**Rosa:** Nei aber für dich Ziiitig lääse! Tue du jetz nume in einere Rue zmörgele, wenn i öppis Wichtigs entdecke, so tue der s denn scho mitteile!

**Franz:** Guet joo... danke! *(setzt sich an den Tisch und isst)*

**Rosa:** *(setzt s. auf einen Sessel und liest)* ...Nei, das darf doch ned woor sii!

**Franz:** Was hesch?

**Rosa:** *(liest)* Trotz Umweltverschmutzung durch die Energieverschwendung und Oelverbrennung baut man weiterhin Autobahnen.

**Franz:** Was isch denn das für ne grüne Fantascht!

**Rosa:** Das isch es jo graad, es isch ned eifach en grüne Fantascht, es isch de Herr Walter von Saiten!

**Franz:** Waas dee, miin Parteifründ und Leerer vo öisere Margrit?

**Rosa:** Genau, dee isch es!

**Franz:** Ich das efangs eso ne Chlaus?

**Rosa:** Säg das need, Franz! Er het en seer seer groossen Ifluss uf öisi Gsellschaft. Scho miin Vatter het sich mit siim Vatter müesse guet stelle, süscht wäär er nie in Nazionaalroot choo!

**Franz:** Aber mir bruuche doch die Autobaane, süscht wiird s Chaos uf de Stroosse immer no gröösser!

**Rosa:** Das weiss ich schoo, Franz, aber mir müend Rücksicht nee uf die anderi Meinig! Ganz bsundersch im Herr Walter von Saiten muesch chönne bewiise, dass au du öppis für d Energie- und d Umwält-probleem übrig hesch!

**Franz:** Jo schoo, aber wie?

**Rosa:** Tue nume in einere Rue fertig ässe, mir fällt denn scho no öppis ii!

#### 4. Szene:

Toni, Rosa und Franz

**Toni:** *(kommt von hinten, auf dem Kopf hat er eine Chauffeurmütze und unter dem Arm einen Strohhut eingeklemmt. Toni ist ein heiterer Typ, der das Leben leicht nimmt und stets zu einem Spass bereit ist.)* Ich wünsche de Wäberherrschaft en guete Taag und darf mit Fröide feschtstelle, dass es mir zur rächte Ziit glungen isch, öie Superchaare bereit-zstelle! Er stoot vor de Garaasch und gseet uus wie ne früschpoma-disierte Pudel! Allerdings die wilde Blootere, wo waarschiindlech vom roschtende Blääch entstöünd, han i ned ganz chönne ver-decke! Sött si aber daas, vereerte Herr Wäber, stööre, so wüsst i es guets Mitteli dergäge!

**Rosa:** *(lacht)* Herr Bluemer, si händ aber hütt wider emool es guets Muul!

**Toni:** Han ich doch immer, Frau Wäber! Was nützt öis es süesses Läbe, wemmer derbii wüürde versuure?

**Franz:** Ich han leider hütt e kei Ziit irne humoristischen Ergüss lenger zue-zlose, Herr Bluemer, aber intressiert hätt s mi gliich, was si für nes Mitteli kenne gäge s roschtende Autoblääch!

**Toni:** Ganz eifach, Herr Wäber, me goot uf d Bank, holt echli Chliigäld und chauft sich en nöie!

**Franz:** Chliigäld isch guet, sii händ jo e kei Aanig was e sone Waage afangs choschtet!

**Toni:** Doch doch, aber gägenüber imene Linieflugzüüg isch soo eine doch rächt billig!

**Rosa:** Herr Bluemer, es tuet mer leid, dass i öii witzigen Uesserige mues zügle, aber miin Maa het langsam pressant!

**Toni:** Klar, Frau Wäber, üsserscht klar, ich weiss nume need, öb ich de Herr mues choffiere! I dem Fall hätt ich de richtig Huet uuf, wenn ich aber müesst im Gaarte schaffe, so wüürd ich dee uuflegge! *(nimmt die Chauffeurmütze vom Kopf und setzt den Strohhut auf)* Wie si gsäänd bin ich für alli Fäll vorbereitet!

**Rosa:** Sii chönet d Chofföormütze aabhalte, sii füeret miin Maa uf de Baanhoof!

**Franz:** (*versteht nicht*) Uf de Baanhoof? Hesch du gseit, uf de Baanhoof?

**Toni:** Ich verstoone au nume Baanhoof!

**Rosa:** Iir händ mi scho rächt verstande, ich han gseit: Uf de Baanhoof!

**Franz:** Aber Rööсли, ich chan doch ned en Autobaan go eröffne und mit em Zuug choo!

**Toni:** Joo, das wäär öppe s gliich, wie wenn öpper en Witaparguur mit eme Töff wüürd go duretuurne!

**Rosa:** Schwätzed ned eso dumm, Herr Bluemer, das isch denn no lang ned s gliich! Es goot doo um seer vil, es goot um d Widerwaal vo miim Gemaal!

**Toni:** Oo pardon, ich han i dem Fall d Laag völlig unterschetzt!

**Rosa:** Joo, das händ si allerdings!

**Franz:** Jo aber, Rööсли, wie chum ich denn vom Baanhoof Hinterfäld zur Autobaan?

**Rosa:** Für das git s doch en säägensiichi lirichtig, me mietet am Baanhoof es Welo!

**Franz:** Waas, du muetisch mir zue, 5 Kilometeer mit em Welo z faare?

**Rosa:** Mit dem chönntisch diini Wääler versööne. Du weisch, du hesch di bi vilne echli verhasst gmacht, wo d vor eme Monet das Atoomchraftwärch eso fiirlech eröffnet hesch!

**Toni:** Nume die seegensreiche Erfindung der Atomenergie kann unsere Wohlstandsgesellschaft retten!

**Rosa:** Was schwätzet si denn jetz doo für ne Blääch zäme?

**Toni:** Entschuldigung, Frau Wäber, aber das Bläch het ire Herr Gemaal anlässlich vo dere Atoomchraftwärch eröffnetig sälber useprässt!

**Rosa:** Jo joo, aber esoo öppis müend si jo au ned unbedingt widerhole, sii sind doch e kei Papagei! Aber gseesch, Franz, du hesch bi de Wääler einiges guet z mache, du muesch ene bewiise, dass au du für ne gsundi Umwält iistoosch!

**Franz:** Jo schoo, aber mit em Welo und überhaupt, mag i denn no bchoo?

**Rosa:** Es faart jo allpott en Zuug uf Hinterfäld und meischtens halbe läär!

**Toni:** Wenn ich mich doo chuurz darf driimische, am halbi Nüüni faart en Schnällzuug!

**Rosa:** Wunderbar, gseesch du hesch jo no Ziiit gnueg!

**Franz:** Jo aber das Welofaare...

**Rosa:** Das schadt der doch nüüt! Emool echli Welofaare isch gsund, macht bi de Wäaler lidruck, förderet diini Popularitääät und s wichtigschte: De Herr von Saiten wiird daas mit grosser Genuegtuig zur Kenntnis nee!

**Franz:** Jonu, wenn du meinsch!

**Rosa:** Eben also!

**Toni:** Wenn ich mir doo die Bemerkig erlaube darf: Ich chönnt jo de Herr Wäber mit em Tandem uf de Baanhoof schoffiere! *(legt die Chauffeurmütze an)*

**Rosa:** En usgezeichneti Idee, Herr Bluemer! Göönd si grad go luege, öbs au no gnueg Luft heb!

**Toni:** Mach i, macht de Toni sofort! *(geht singend nach hinten weg)* Mir sind mit em Welo doo.....

**Franz:** Hoffentli chunt daas au guet use!

**Rosa:** Sicher Franz, daas wird grossen lidruck mache uf d Lüüt!

## 5. Szene:

Marie, Franz und Rosa

**Marie:** *(kommt aufgeregt von rechts)* Jeemer au die Katastroofe!

**Rosa:** Was händ denn sii?

**Marie:** Joo du verruckt abenand, zwee Oeltanker sind zämekieret und Millioone vo Liter Öl sind is Meer usegloffte! Jemer au, wenn das esoo wiiter goot, so chöne mer denn no mit Holz füüre! Und die Huuffe Meeresbewoner wo doo wider müend z grund goo!

**Rosa:** Oojee, wohäär wüset sii denn daas?

**Marie:** Vom Raadio! Si händ gseit me sött Öl spaare, es chönnt en Aengpass gee!

**Rosa:** Gseesch Franz, en Grund mee, dass d mit em Welo goosch!

**Marie:** *(lacht verächtlich und zeigt mit dem Zeigefinger respektlos auf Franz)* Waas, sii wänd mit em Welo furt?

**Franz:** Joo wenn si erlaube! *(steht auf)*

**Marie:** Oo jee die aarme Pnöö!

**Rosa:** Marie, machet si ned eso dummi Sprüch und ruumet si de Tisch ab, bitte! Ich nime denn de Zmorge dusse!

**Marie:** Soo, i ha s scho dänkt! *(räumt ab)*

**Rosa:** *(öffnet das Fenster)* Jetzt stoosst er s grad use! *(man hört eine Vogellocke, ruft)* Sind si paraat? *(Tonis Stimme von unten)* Joo! *(schließt das Fenster wieder)* Er isch paraat!

**Franz:** Jo denn mues i dänk! ...Aber verdräck ich ächt d Hose need?

**Rosa:** I de Garaasch unde het s Hosechammere! Chumm, i zeig der wo s sind! *(beim Abgehen nach hinten)* Aber vergiss si denn ned abzzie im Zuug und bi der liweiig!

**Franz:** Joo das wäär denn no eine!

**Marie:** *(geht mit dem Tableau gegen die rechte Türe)* Oo jee au, mit dene Herrschafte het mer öppis. Aber das isch jo normaal und was normaal isch, daas verstoot au en Marie! *(ab nach rechts)*

## 6. Szene:

Kurt, Willi und Margrit

**Willi:** *(der sportliche Willi, kommt von rechts, er trägt Trainingsanzug und ein Fussballschuh. Unter dem rechten Arm hat er einen Fussball eingeklemmt, öffnet die linke Türe und ruft:)* Mueter! ...Ned ume... Woo isch denn die? ...Mischt, ich chan doch ned mit eim Schue go treniere. *(spielt ärgerlich mit dem Ball)*

**Kurt:** *(der Student, kommt mit Büchern und Schulheften von rechts. Er trägt eine Brille und ist im Gegensatz zu Willi absolut unsportlich. Er geht ebenfalls zur linken Türe, öffnet sie und ruft:)* ...Mueter!... *(zu Willi)* Woo isch d Mueter?

**Willi:** Weiss es au need! Ha si au gsuecht und ned gfunde!

**Kurt:** Aber das git s doch need, dass die ned umen isch am Morge!

**Margrit:** *(kommt von rechts mit einer Handtasche. Margrit hat ein schalkhaftes Gemüt und liebt es ihre Brüder zu necken)* Guete Morge, Brüederlis!

**Kurt:** Taag Schwöschter-li!

**Willi:** *(schongliert mit dem Ball, ebenfalls neckisch)* Morge Schwöschter-li-li!

**Margrit:** Ich heisse Margrit, ned Li-li! *(setzt sich an den Tisch)*

**Willi:** S töönt beides gliich blööd!

**Margrit:** Aber beides sind schööni Blueme! Ha haa!

**Kurt:** Höret uuf am Morge scho z händle, (*streiten*) mich hätt jetz intresiert, wo d Mueter isch!

**Willi:** Miich jo au! ... Weiss vilicht öisi schön Blueme... äää... Schwöschter wo si isch?

**Margrit:** (*schüttelt übertrieben den Kopf*) Ää, worom, mues si öich cho uf s Häfi tue?

**Willi:** Bisch es dumms Schnörriwiib! Also wenn d en Blueme wäärsch, so wüürd der de Gri... de Chopf abriisse!

**Margrit:** Also nei, das darf mer doch need! Esoo schööni Blueme sind doch gschützt! (*streicht über ihre Haare*)

**Willi:** Dich zell i ebe ned zu de gschützten Aarte, eener zum Uchruut!

**Kurt:** Höret emool uuf, ich sett dringend wüsse wo d Mueter isch!

**Willi:** lich dänk au, ich finde nume no ei Fuessballschue! (*zu Kurt*) Hesch ne duu öppe?

**Margrit:** (*lacht verächtlich und zeigt auf Kurt*) ...Gseet er uus, wie wenn er chönnt tschutte? (*nimmt ein Fuessballschuh aus der Handtasche und legt ihn unter den Tisch*)

**Willi:** (*nach einem kurzen Blick auf Kurt*) Nei eigentlech need!

**Kurt:** Blööds Glafer! (*zu Willi*) Hesch du vilicht miis Buech "Energie auf der Erde und im All" nöime gsee?

**Margrit:** (*lacht verächtlich und zeigt auf Willi*) ...Gseet er uus, wie wenn er chönnt lääse? (*nimmt ein Buch aus der Handtasche und liest darin*)

**Kurt:** (*nach einem kurzen Blick auf Willi*) Nei eigentlech need!

**Willi:** (*geht zum Tisch, böse*) Dir langet s jetz denn! (*hebt die Hand und will ihr eine Ohrfeige geben. Margrit hält schnell das Buch vor ihr Gesicht. liest und lässt die Hand sinken.*) ...Energie auf... (*zu Kurt*) Die het jo diis Buech!

**Kurt:** Waas?... (*schaut auf das Buch*) Taatsächlech!... (*entreisst ihr das Buch, dieses fällt auf den Boden*) Was fällt dir ii, das isch miine! (*bückt sich, hebt es auf und sieht den Fuessballschuh unter dem Tisch, zu Willi:*) Doo unde isch jo diin Fuessballschue!

**Willi:** Waas?... (*nimmt den Schuh auf und stellt sich rechts neben Margrit*) Wisoo nimmsch du mir en Fuessballschue ewägg?

**Kurt:** *(stellt sich links neben Margrit)* Und mir miis Buech?

**Margrit:** Ich ha s numen echli wölle uusprobiere!

**Willi/Kurt:** Waas... uusprobiere?

**Margrit:** Hejoo, ich han nume wölle luege, wie s i miim Chlihirni hinde riglet, wenni i so mene gebildete Buech inne lise! Und denn han i no wölle wüsse, wie miini Muskle uusschlöänd wenn i miini schöne Füess ine Fuessballschue inestecke!

**Kurt:** *(streicht ihr über die Haare und foppt sie)* Los Schwöschterli, doo muesch du zeerscht no chli i d Schuel, bevor derigs verstoosch, gäll!

**Margrit:** Joo duu seisch! Meinsch das sig Ghirnzällekunschttuurne?... Aber hesch rächt, das isch würekli nüüt für mich, z vill studiere git Falte i miis schöne Gsichtli!

**Willi:** Was meinsch denn was tschutte git?

**Margrit:** *(schaut auf die Beine von Willi)* Auu!... Git daas öppen esoo chrummi Bei wied du hesch?

**Willi:** Die sind ned chrumm, das sind Muskle!

**Margrit:** Uf jede Fall gseet s fürchterlech uus!

**Willi:** Haa, du bisch mer jo nume niidisch, dass i eso prächtigi Muskle ha!

**Margrit:** Jo au no graad, was iir mit öine Muskle- und de Ghirnzällen-Ueberschüss gwünne, daas mach ich mit miinere Schönheit lengschtens wett!

**Kurt/Willi:** *(lachen sie aus)* Schööön?... Schön isch anderscht!

**Margrit:** Iir chönet mich ned beleidige, iir sind mer nume niidisch!

**Kurt:** Schönheit isch vergänglech, de Geischt aber hinderloot Spuure!

**Willi:** Und Fuessball begeischeret und hinderloot lidrück!

**Margrit:** Jo doo hesch jetz rächt, Brüederli! *(zeigt auf seine Beine)* lidrück, Naarbe und Spuure!

**Willi:** Soo jetz langet s der aber! *(erhebt die Hand. Margrit weicht aus, rennt um den Tisch und Willi hinten nach)*

## 7. Szene:

Rosa, Willi, Kurt und Margrit

**Rosa:** *(kommt von hinten)* Hee was isch au daas! Wänd er ächt sofort uufhöre! *(natürlich unterbrechen die Streitenden sofort ihr Verfolgungsrennen)* Lueget iir gschiiter emool zum Fänschter uus!

**Willi:** Worum, was isch? Het de Gäärtner en Riiseguurke züchtet? *(öffnet das Fenster)*

**Margrit:** Oder het de Vatter de Waagen echli schnäll a d Huusmuur änegstellt?

**Kurt:** Oder chömet d Uufos? *(Willi, Kurt und Margrit schauen zum Fenster hinaus, nach der Bemerkung von Kurt natürlich nach oben)*

**Rosa:** Abe müend er luege, ned ufe!

**Willi:** Ahaa, ich gseene numen es Welo!

**Kurt:** Es Tandem!

**Margrit:** Heilige Bimbam, es Tandem!

**Willi:** De Vorder isch de Gäärtner, tuet jetz dee mit em Tandem jätte?

**Margrit:** Dee hinden obe isch doch de Vatter!

**Willi:** *(lacht sie aus)* De Vatter? De Vatter und welofaare, daas glaubt jo ned emool en Schiidsrichter!

**Kurt:** Es isch ne aber taatsächlech!

**Margrit:** Gseesch! ... Mueter, het s im Vatter in Dachstock grägnet? Het er en Ziegelschade?

**Rosa:** Wie redsch au duu vom Vatter! Er wott numen öppis tue gäge de Energiiverschleiss!

**Kurt:** Aber grad mit dem tuet er doch siini Energii verschl... verbruuche! ... Also doo chum ich nümme druus!

**Margrit:** Auu, jetz wiird s aber kritisch, wenn öises Familienoberschenii nümme druus chunt! I dem Fall isch aber öppis oberfuul!

**Rosa:** Jetzt redet ned eso respäktloos! Doo isch überhaupt nüüt oberfuul, mit dem Welofaare wott de Vatter nume en eerschte Meilestei für s Energiispaare setze!

**Willi:** Weer het em denn die Schnapsidee biibroocht?

**Rosa:** (*leicht empört*) Tue dich bitte mit diinen Uusdrück echli määssige, Bueb!

**Willi:** Worum?

**Margrit:** (*öffnet ihn nach*) Worum? ...Wenn d diini Muskle im Hirni obe wüürdisch aktiviere, so wüürdisch merke, dass en d Mueter zu dem Strample uf em Welo animiert het!

**Willi:** Isch aber ned woor?

**Rosa:** Doch s isch woor!

**Willi:** Wie hesch denn duu das fertig broocht?

**Margrit:** (*öffnet wieder nach*) Wie hesch denn duu das fertig broocht? ...Das isch doch e kei Leischtig gsii für d Mueter, de Vatter macht doch scho joorelang nume das wo d Mueter will!

**Rosa:** (*zerrt sie leicht an den Ohren*) Du Meitli, ...jetzt wiirsch aber fräch!

**Margrit:** (*macht eine schmerzhaft Grimasse*) Auu! ...Was hesch au, duu verlansch doch immer vo mir, ich söll d Woret sääge!

**Rosa:** (*etwas verlegen*) Jo schoo, ...aber me chönnt sich au echli diplomaatischer uusdrücke!

**Margrit:** Soo und waas isch d Diplomatii!

**Rosa:** Diplomatii... jo wie söll der jetzt das erklääre?

**Kurt:** Diplomatii isch wenn eine us Aastand lüügt!

**Rosa:** Dumms Gschwätz, de Vatter macht nämli ned das won ich will, sonder er befolgt nume miini guete Rootschleeg, verstande?

**Margrit:** Ahaa esoo hätt ich s müesse sääge, denn wäär ich jetz es Diplomaat!

**Kurt:** Jetzt hörr emool uuf d Mueter aazzünde! Simmer doch froo, dass de Vatter esone gueti Berooteri het!

**Margrit:** Ahaa, doorom sind die meischte Politiker ghüroote! ...Aber es hät mi jetzt eigentlech glich intressiert, worum sich de Vatter uusgrächnet hütt het lo überschnörre... (*nachdem Rosa mit dem Drohfinger winkte*) ...halt, ich mues es diplomaatisch sääge: Het lo überzüüge, dass er sött uf s Welo umstiige!

**Kurt:** Joo, die Froog isch eigentlech berächtiget!

**Rosa:** Also sitzet emool ab, ich will s öich erklääre! (*alle setzen sich in die Polstergruppe, nur Rosa bleibt für ihr Referat stehen*)

**Margrit:** Ohä, jetzt git s en Familie-Sitzig!

**Willi:** Ooni de Presidänt?

**Margrit:** D Mueter wiird en würdig verträte!

**Kurt:** Jetzt sind doch emool ruig, esoo chunt jo d Mueter nie zum Woort!

**Rosa:** Danke Kurt! *(geht nun hin und her und erklärt)* ...Also wien iir wüsed, mues de Vatter hütt en Autobaanabschnitt go eröffne! Und die letscht Wuche het er müesse go es Atoomchraftwärch eröffne!

**Margrit:** Worum seisch au immer, müesse? ...Er macht s doch esoo gäärn!

**Rosa:** Tue mi jetz bitte ned underbräche, Meitli! ...Also, es schiint erwise z sii, dass em die fiirlichen Eröffnige, vo dene umstrittene Objekt, rächt gschadt händ! Und daas uusgrächnet chuurz vor de Nöiwaale!

**Kurt:** Jo aber was hätt er denn sölle mache?

**Rosa:** Es wiird em ebe voorgworffe, er tüi nüüt für de Umwäلتchutz! Er müessti mee fürs Energiispaare iiträtte!

**Margrit:** Aber de Vatter seit doch immer und überall: Energii genug!

**Rosa:** Doo het er sich ebe echli girrt! Die Tankerunglück und die Atoomchraftwärchzwüschefäll, wo in letschter Ziit immer wider uufträtte sind, abgsee vo de zuenäämende Luftverschmutzig, händ s Volk uufgrüttlet! Mir müend im Vatter hälffe! Mir müend is öppis iifalle loo!

**Margrit:** Miir?

**Willi:** Wiso uusgrächnet miir?

**Kurt:** D Mueter wiird sicher grad sääge wie si das meint!

**Rosa:** Richtig, Kurt! ...Also wenn im Regierigsroot Wäber siini Familie bewiist, dass mer mit weniger Energii ganz guet dure chunt, so wäär das en enorme Biitrag im Vatter siini gstüürzti Popularitääät wider uf d Bei z stelle!

**Willi:** Ahaa doorum faart er mit em Tandem umenand, aber a die Energii wo de Gäärtner bruucht, dänkt niemer!

**Kurt:** Aber es bruucht e kei Atoomchraft, e kei Oel und Abgaas git s au e keini!

**Margrit:** Usser de Gäärtner heb z vil Zibele gässe und mües allpott fuerze!

**Rosa:** Also Meitli!

**Margrit:** Jojoo ich weiss, das isch wider undiplomaatisch gsi! Die Biogaase sind jo rächt umwältfrüntli! ...Also miin Biiitrag zum Energiispaare isch dee: Ab hütt faar i wider mit em Trottnet, oder mit em Drüüraad umenand! Nume müesst i denn gliich echli Oel haa, die Nostalgiitransporter giire nämli grauehaft!

**Kurt:** Jetz hörr emool uuf mit diine dumme Sprüch. D Laag isch nämli würlkli äärnscht für de Vatter, wenn er nämli nümme gwäält wird, so chöne mer denn luege, wo mer in Zuekunft öisi Bröötli häär näänd!

**Margrit:** Dänk us de Bäckerei wie bis jetzt au! *(zu Kurt)* Ueberhaupt lass der doch duu öppis iifalle, duu hesch doch eson es gsteilts Energiihiirni! Vilicht cha mer die Energii, wo doo öise Fussballheld verbruucht, wenn er im ene Ball noosemelet, irgendwie aazapfe!

**Willi:** Schaad dass mer die Energii wo duu bim dumme Lafere verbruuchsch, ned au chan anderwiitig verwände! Mit dere chönnt mer sicher ganzi Völkerstämm belüüchte!

**Rosa:** Also mit händle und ziggle erreiche mer sicher nüüt!

**Margrit:** Hesch rächt, Mueter! Mir bruuche halt au, wie de Vater, diich als Berooter!

**Rosa:** Also, als eerschi Maassnaam schloon ich voor: Mir wone ab hütt alli im gliiche Zimmer!

**Margrit/Willi/Kurt:** Für waas?

**Rosa:** De bruuche mer weniger Oel, will mer denn nume no d Stube müend heize!

**Margrit/Willi/Kurt:** Ahaa!

**Rosa:** Lüüchtet daas ii?

**Margrit:** *(Willi und Kurt schauen sich gequält an, nicken aber doch)* Jää und schlooffe tüe mer au alli doo inne?

**Rosa:** Natüürli need! S Schloofzimmer sött mer jo sowisoo ned heize!

**Kurt:** Entschuldigung, Mueter, aber woo söll i denn studiere?

**Rosa:** Doo mues mer halt die Stuben echlii anderscht iirichte!

**Willi:** Daas gääbt jo s gliiche Gstunk wie wenn alli 22 Spiler i eim Sächzääner ine wüürde stoo!

**Margrit:** Ich gseene das ganz plastisch vor mer und säg es ganz diplomaatisch: I eim Egge hocket de Vatter und list Ziitig, im andere isch d Mueter am lismen oder telefoniert! De sportlech Brüeder cheibet imene Ball noch, de studierend Brüeder schriibt öppis uf ene Schiffertafle und iich luege in Glotzchaschten ine oder luege öich zue und lach mer derbii en Bruch is Zwärfäll!

**Rosa:** Doo bruucht s numen echli Verständnis fürenand und denn goot das schoo!

**Margrit:** Das het säb Huen au gseit wo s mit füzg andere Hüener ein Quadratmeeter Bode het müesse teile!

**Kurt:** Bring ned eso blöödi Vergliich! Also mich reizt die Idee! Ich glaube mir wüürdet s fertig bringe, dass mer überhaupt kei frömdi Energii me müesse bezie!

**Margrit:** Es isch mer doch no gsii ich heb diin Compiuter ghööre rassle!

**Kurt:** Ach du ziesch immer alles is Lächerliche! Also ich mach mi uf jede Fall grad a d Aarbet! *(sitzt an den Tisch und nimmt Papier und Bleistift zur Hand)*

**Rosa:** Danke Kurt! *(zu Willi und Margrit)* ...Näänd öich es Biispiil am Kurt! Wenn iir öich au eso positiiv iistelle, so git daas überhaupt e kei Problem!

**Willi:** Also im Momänt chan i doo drüber ned lenger noostudiere, ich mues go treniere! *(geht gegen die hintere Türe)*

**Kurt:** *(schaut kurz auf und zeichnet dann weiter)* Vo moorn aa chasch denn deheime treniere!

**Willi:** He? ...Waas?

**Rosa:** Wie meinsch daas?

**Margrit:** Wottsch no es Gool i d Stuben ine stelle?

**Willi:** *(zu Kurt)* Bisch echli am duredräie?

**Rosa:** Aber, Willi, doch ned de Kurt!

**Margrit:** Also ich finde die Idee mit em Gool ganz guet! Wüürdisch denn weniger drüberineschüsse! *(lacht neckisch)*

**Willi:** Hahaa, du bisch grausaam witzig! Machet doch was der wänd, ich mues jetz goo! *(ab nach hinten)*

## 8. Szene:

Marie, Margrit, Rosa und Kurt

**Marie:** *(kommt v. rechts, will mehrmals etwas sagen, kommt aber nicht zu Wort)*

**Rosa:** *(schaut auf die Zeichnung von Kurt)* Aa, doo entstoot glaub en gueti Idee! Vilicht bringsch es duu sogar no fertig diini störrische Gschwüschtetete z überzüüge!

**Margrit:** *(schaut auch auf die Zeichnung)* Ich chume doo zwaar nonig noche was daas söll, aber ich bin absoluut gwillt, deren Idee vo öisem Familie-Profässer z folge! Woo chunt denn das Trampinett häre?

**Kurt:** Daas gseesch dänk denn schoo! Ueberhaupt söll denn das d Mueter entscheide!

**Rosa:** Danke Kurt!

**Margrit:** Also iich wüürd doo i der Mitti en Tuurm boue! *(zeigt mit dem Zeigefinger auf das Blatt Papier)*

**Kurt:** *(stösst sie weg)* D Finger ewägg, du stöörsch mi!

**Rosa:** Für waas bruucht s denn doo i de Stubemitti en Tuurm?

**Margrit:** Für diich und de Vatter! Denn chöne der d Aktivitäate vo de übrigen ligenorene besser überwache! Wäärmer hätte der jo au doo obe, d Wäärmi stiißt jo sowisoo immer grad a d Decki ufe!

**Rosa:** Ach Meitli, du bisch en Plaudertäsche! Es isch überhaupt gaar ned eso wichtig, wie mer iirichted, sondern wie mer am beschte chan Energii spaare!

**Marie:** *(ärgerlich, da man sie überhaupt nicht beachtet)* Ich wett scho lang öppis sääge!

**Rosa:** Aa... sii sind au doo inne!

**Marie:** Joo scho lang!

**Rosa:** Was händ sii denn wichtigs!

**Marie:** Grad händ s am Raadio duregee, me sötti dringend Energii spaare und jetz...

**Rosa:** *(fällt ihr ins Wort)* He also, denn simmer jo mit öisne Plään ganz aktuell!

**Marie:** *(beleidigt)* Ich han eigentlich no öppis wölle sääge!

**Rosa:** *(beschwichtigend)* Denn säget sii s doch, waas isch denn no?

**Marie:** Ich han mer eben au sofort Gedanke gmacht! Ich han dänkt i fangi grad mit em eerschte Biitraag aa!

**Rosa:** Aa joo, waas händ si denn im Sinn?

**Marie:** (*wichtig*) Es git hütt nüüt Waarms zum Znachtässe! Ich schalte de Chochhäörd ned ii! Es git nume en Saloottäller und für daas bruuch i e kei Stroom!

**Margrit:** Aber Oel!

**Marie:** Ahaa joo, a das han i jetz gaar ned dänkt! Aber ich tuene nume wenig drii!

**Rosa:** Aber Marie, das Oel wo mer in Saloot ine tuet, chunt vo de Pflanze und ned vo den Araaber!

**Margrit:** Hejoo, es git eben au Rapsööl, Oliive, Äärdnuss und Chopfnussööl!

**Rosa:** Also was verzellsch au wider für Chabis! Marie, alles müend si denn ned glaube, Chopfnussööl git s denn emool need!

**Marie:** Das weiss i dänk schoo! ...D Chopfnüss kenni nämli schoo, die het mer amix de Leerer gee, wenn i ned uufpasst ha!

**Rosa:** Also Marie, mir wette im Vater siine Wäaler bewiise, dass en Familie, wo zämehebt und sich öppis iifalle loot, enorm vil Energii chan spaare!

**Marie:** Jää supper, ich han jo scho de eerscht Biitraag broocht!

**Rosa:** Ebe!

**Margrit:** Bruucht eigentlich, ussert im Kurt siis Hirni, süscht no öpper Energii bi öis?

**Rosa:** Joo d Heizig, aber si isch nume ganz schwach iigstellt!

**Margrit:** Und i de Chuchi usse lauft doch no de Raadio!

**Marie:** Aa joo, aber me mues sich doch oriäntiere loo!

**Kurt:** In Zuekunft chönnt s ne denn sälber mit Stroom versoorge, Marie!

**Marie:** He? ...Wie müesst ächt daas goo?

**Kurt:** Mit trampe zum Biispiil!

**Marie:** Mit trampe? ...Jää trampe wie ne Welofaarer uf eme Welo?

**Kurt:** Richtig, wie uf eme Welo, wenn mer de Dynamo aatriibt und dermit Liecht erzüügt!

**Margrit:** (*wichtig*) Daas cha mer, Marie!

**Marie:** Das weiss i dänk schoo! Das isch jo normaal und was normaal isch, das kennt öii Marie dänk au!

## V o r h a n g

## 2. A K T

**Bühnenbild:** Im gleichen Raum, aber ganz neu eingerichtet. Rechts ein Schreibtisch mit Bürostuhl. Daneben ein Büchergestell, eine Schiefertafel oder ein Zeichnungsbrett. Links ein stationäres Velo mit einem Kabel, das hinter die linke Wand führt. Das ganze wird in der Mitte mit einer Polstergruppe getrennt. Vom Zeichnungsbrett, oder Schiefertafel zum Büchergestell, oder sonstwohin hängt eine Wäscheleine. Links vorne noch ein kleiner Tisch mit Stühlen. Uebrige Einrichtung nach Belieben. Das Ganze darf recht chaotisch aussehen.

### 1. Szene:

Margrit und Marie

**Margrit:** (*sitzt am Tisch und hat sichtlich Mühe mit ihren Aufgaben*) ...Ää, worum chan au de Mönsch ned scho gstudiert uf d Wält choo? ...Das wäär doch au Energii gspart.

**Marie:** (*von hinten*) Frölein Sonia, iri Fründin, d Sonia Klarer isch dusse!

**Margrit:** (*freudig*) Auu super, das isch die wo mer no gfäält het.

**Marie:** Denn söll si ine choo?

**Margrit:** Loogo, me händ doo zwaar es chliiners Chaaos, aber wenn der si schoonend dur d lirichtig füeret, so wiird sii s überläbe!

**Marie:** Jo also esoo schlimm isch daas jetz au need! Aber eigentlech müend si jo jetzt leere! D Frau Regierigs... äää, iri Mueter het gseit, me sött si jetzt ned stööre! Si müesed sich uf d Stund mit em Herr von Saiten vorbereite!

**Margrit:** Das han i jo scho gmacht, überhaupt, immer cha mer ned leere, süscht mag s Hirni ned produziere was mer verbruucht! Wemmer ebe mee verbruucht, als dass s Hirni chan produziere, so git s es Mangoo und us dem Mangoo git s denn es Loch! I dem Loch git s denn es Waakuum und daas ziet denn die Energie, wo no im Hirni gsii isch, au no drinabe! Chömet si druus?

**Marie:** (*unsicher*) Nei... äää, doch doch, i chume doo scho druus!

**Margrit:** Ebe, daas isch jo ganz normaal!

**Marie:** Richtig, wie si säged, ganz normaal!

**Margrit:** Ebe, und was normaal isch, daas kenne sii jo au!

**Marie:** Händ si gmeint, ich sig esoo dumm und chömm doo ned druus?

**Margrit:** Nenei, chönnt si danke! ...Aber wüürdet si jetzt d Sonia ineloo?

**Marie:** Wie? ...Ahaa joo, iri Fründin stoot jo a de Tüüre! Ää, die han i jetzt wägen irem Hirni fascht vergässe!

**Margrit:** Jää me mues scho immer uufpasse, dass e keis Waakuum git!

**Marie:** Joo ebe he! (*geht gegen die hintere Türe*)

**Margrit:** Si müend sich aber nüüt druus mache, wenn si ned ganz noche chöme, ich weiss nämli mängisch sälber ned was i meine!

**Marie:** (*kopfschüttelnd n. hinten*) Aha, esoo, joo denn isch alles klaar! Also ich schick si ine! Ich goone denn no go d Wösch abnee! (*ab n. hin.*)

## 2. Szene:

Sonia und Margrit

**Sonia:** (*kommt von hinten. Sie ist eine hübsche Erscheinung, das sie mit leichten Kleidern noch zu unterstreichen weiss*) Hoi, Margrit!

**Margrit:** Hoi Sonia!

**Sonia:** Worum loosch mi au eso lang a de Tüüre lo waarte?

**Margrit:** Joo weisch, ich han no es wisseschaftlechs Gsprööch ghaa mit öisere Marie!

**Sonia:** Soo, aber süscht goot s der no guet?

**Margrit:** Joo duu, ned bsundersch, ich füel mi totaal iigängt!

**Sonia:** Machschr aber Spass, gäll! ...Dir goot s doch immer guet! (*setzt sich lässig auf die Couchlehne*)

**Margrit:** Auu, doo bin ich jetzt aber ned eso sicher! Guet im Vergliich zumene hungrigen Afrikaanerli goot s mer sicher ned schlächt, aber im Vergliich mit eme ganz normaale bürgerliche Meitli goots mer saumiis!

**Sonia:** Isch aber ned woor? ... Worum denn?

**Margrit:** Worum? ...Lueg doch emool die Stube richtig aa!

**Sonia:** Ahaa! (*schaut sich um und schüttelt den Kopf*) ...Echli chaootisch gseet s scho uus! Händ er umgestellt?

**Margrit:** Joo, vom normaalen is usgflippte!

**Sonia:** Ahaa, und worum flippe der zum Normaalen uus?

**Margrit:** Will bi öis die intelektuelle Familieanaagehörige uf ene höheri Stuufoe klätteret sind!

**Sonia:** Ouu, daas töönt aber ganz ufegstuelet! Jää und die Stufen isch dänk für öisereim z hööch, oder?

**Margrit:** Ned unbedingt z hööch, aber z unloogisch, oder chasch der duu vorstelle, dass mer siini Energii wott sälber häärsstelle?

**Sonia:** Jo klaar, mit Broot ässe, zum Biispiil!

**Margrit:** Ich meine aber ned die Energii, wo sich i öisem Körper dur s Mangsche ergit, sondern die wo mer us der Steckdoose nimmt, verstoosch?

**Sonia:** Aa du meinsch de Stroom! ...Die Energii meinsch! ...Jää aber cha mer daas? Oder anderscht gfrööget: Woo liit doo d Loogik?

**Margrit:** Sobald d Politik in öppis inespilt, isch d Loogik nume no en Näbesach!

**Sonia:** Isch aber ned woor! Jää und woo liit jetzt bin öich die vo der Politik vertrampet Loogik! ...Ää, ich schnörre blööd unloogisch! Weisch vo Politik vorstoon ich weniger als nüüt! Das isch natüürli bi dir anderscht, du gedeisch jo stammböimisch politisch!

**Margrit:** Du redsch wüürkli wie ne Berniinänämaschine!

**Sonia:** Aaa joo und wie redt die?

**Margrit:** Dänk im Zick-Zack ume! ...Nei los, ich will der s jetz ganz loogisch erklääre, was bin öis loos isch: Will de Vatter, de Herr Regierigsroot, bi de Wääler wäge siinere Umwälpolitik aagriffe worden isch, sölle miir jetz, also siini Familie, dem Uebel abhälffe und de Stroom, d Energii für öises Huus sälber produziere! Isch daas bis jetzt für dich verstäntlech?

**Sonia:** Sälbverstäntlech, bis jetzt rotiere miini Sensoore no ganz normaal!

**Margrit:** Denn isch jo guet! Ich han zeerscht gmeint si stige denn sälber wider us dem Energiifimmel uus, aber denkste, nüüt vo dem! Vor allem dee "von Saiten", dräit fascht dure vor Begeischerig!

**Sonia:** De "von Saiten", was het denn dee mit öich z tue?

**Margrit:** Vill, seer vill und vor allem vill z vill! Emool isch er es groosses Tier im Vatter siinere Partei und het en Umwält- und Energii-Spaarvogel!

**Sonia:** Het er dee imene Vogelchefi wien e Wällesittich?

**Margrit:** Nei im Oberstübli, in ere Ghirnchammere! *(beide lachen)*

**Sonia:** Schaad dass i dee ned nöcher kenne, dee isch sicher es scheniaals Schenii!

**Margrit:** Joo duu, dee chan dir sogaar wisseschaftlech erklääre, worums uf em li es lipünktli het! *(beide lachen wieder)* ...Also wenn d ne unbedingt wottscht nöcher kenne leere, so muesch nume nochli doo bliibe! Das isch nämli au dee, wo bi mir sött d Bildig erwiitere!

### 3. Szene:

Marie, Margrit und Sonia

**Marie:** *(kommt mit Wäschekorb von hinten und hängt die Wäsche dann, da die Stube der einzige Raum ist wo geheizt wird, an eine gespannte Schnur)*  
Frölein Margrit, de Herr von Saiten isch zuegfaare!

**Margrit:** *(trocken)* Soo, denn säget s em, er söll wider abfaare!

**Marie:** *(entgeistert)* Aber nei, was säget si au! Si wüsset doch ganz genau, dass er sii chunt cho unterrichte!

**Margrit:** Ää, immer sett mer leere, das kickt mi aa!

**Marie:** Aber Frölein Margrit, si wüsset ganz genau, dass d Frau Regierigs...äää, iri Mueter, daas esoo will haa!

**Margrit:** Jo also denn löönds ne halt ine!

**Marie:** Aber s Frölein Klarer?

**Sonia:** Ich goone grad! *(steht auf)*

**Margrit:** *(hält sie zurück)* Nüüt isch, duu bliibsch doo, es schadt diir au nüüt, wenn die Schwingige vom "von Saiten" au diini Intelligänzfrequänz zum Hüüle bringt! *(die Hausglocke erklingt)*

**Marie:** Er lüüetet!

**Margrit:** Das isch ned äär, das isch d Huusglogge, Marie, er het höchstens uf de Chnopf drückt! *(die Hausglocke erklingt wieder)*

**Marie:** Er wird ungeduldig!

**Margrit:** So machet s em doch uuf!

**Sonia:** Süscht schloot er no Wuurze vor de Huustüüre!

**Margrit:** Nei, dee tuet eener eini zie! *(beide lachen)*

**Marie:** *(unterbricht das Aufhängen der Wäsche und geht zögernd gegen die hintere Türe. Erneut erklingt die Hausglocke)* Er lüüetet scho wider!

**Margrit:** Jä wenn sii ned uufmached, so lüüetet dee bis am Sunntig am Morge! Was isch, händ si öppe Angscht er biissi?

**Marie:** Nei aber was söll i sääge wäge de Frölein Klarer?

**Margrit:** Si möchti au unterrichtet wäärde, si heb is no nöötiger als iich!

**Sonia:** Du gäll! *(gibt ihr einen leichten Hieb)*

**Marie:** Hoffentli het er denn nüüt dergäge, wenn eis mee isch!

**Margrit:** Sicher need! ...Dee het sowiso en Schwechi uf s schööni Gschlächt!

**Marie:** *(neugierig)* Jää het er daas wüerkli?

**Margrit:** Het er, jo!

**Marie:** Isch mer no nie uufgfalle!

**Margrit:** Jää me mues halt au siini Reizen echli lo spile!

**Marie:** Ahaa! ...Reize lo spile! ...Wie denn?

**Margrit:** *(geht mit wiegenden Hüften gegen die hintere Türe)* Oeppen esoo!

**Marie:** Ahaa, esoo! *(macht die Bewegungen von Margrit nach, was ihr aber nur schlecht gelingt, ab nach hinten)*

**Sonia:** *(und Margrit lachen nun herzlich)* Also, duu bisch doch immer die gliich Witzdrucke!

**Margrit:** Macht nüüt, es tuet jo ned wee, überhaupt han ich eifach öppis gäge de "Ernst des Lebens", wie de Herr, "von Saiten", bständig zu bemerken pfllegt!

**Sonia:** Hee, worum redsch au eso ufegstuelet?

**Margrit:** Genau esoo redt de Herr von Saiten! Er isch immer seer beherrscht und lachet überhaupt nie!

**Sonia:** Au um diich ume need?

**Margrit:** Nüüt z mache, lachen isch für dee z primitiiv!

**Sonia:** Joo isch aber ned woor, denn müesst mer jo dem "von Saiten" diräkt emool anderi Saiten uufzie!

**Margrit:** Joo, aber denn müesst s em zeersch eme verjaage!

**Sonia:** Vilicht finde mer s zwöite hööch use, a welere Schruube mer bi dem mues dräie, dass em eini verjagt!

**Margrit:** Joo duu! *(beide lachen, verstummen aber sofort, als die hintere Türe aufgeht und setzen sich brav an den Tisch)*

**Marie:** *(kommt durch die hintere Türe und versucht gebildet zu sprechen)*  
Chömet si numen ine, Herr von Saiten, die wissenshungrige Töchtere erwaarte si mit Seensucht! *(geht m. wiegenden Hüften ab n. rechts)*

#### 4. Szene:

Walter, Sonia und Margrit

**Walter:** *(der unter der hinteren Türe stehen blieb und erstaunt den unnatürlichen Bewegungen von Marie nachschaut. Walter, kommt mit einem Koffer, er ist ein äusserst verschrobter Lehrer, was auch in seiner Kleidung zur Geltung kommt. Was mit zu kurzen Hosen und zu engem Kittel leicht zu unterstreichen ist. Walter vermischt auch oft die Mundart mit dem Schriftdeutschen)* Grüess Gott, die Damen!

**Sonia/Margrit:** *(stehen auf und machen brav einen Knicks)* Grüess Gott, Herr von Saiten!

**Walter:** Braav, seer seer braav! ...*(mit Gestik)* Setzen! *(Sonia und Margrit setzen sich nun verschmitzt lachend wieder an den Tisch, während Walter den Koffer öffnet, einen Notenständer aufstellt und die Unterlagen darauf legt. Beachtet dazwischen die brav am Tisch sitzenden und in dem Moment als er hinschaut, auch sehr ernst dreinblickenden Sonia und Margrit)* Die Damen schauen ja sehr lernbegierig drein! Sii schiine ja den " Ernst des Lebens" begriffe z haa!

**Sonia/Margrit:** Hämmer, Herr von Saiten! Hämmer!

**Walter:** Braav, seer braav! *(hüstelt etwas verlegen)* Ää, darf ich die hüttigi Lekzioon mit ere Froog eröffne?

**Sonia/Margrit:** *(mit übertriebenem Nicken)* Natüürli!

**Walter:** Also, ires Dienschmeitli, Frölein Margrit, het sich so koomisch fortbewegt. *(versucht es zu demonstrieren)* Het si en Unfall ghaa?

**Margrit:** *(und Sonia schauen sich kurz an und müssen das Lachen verbeissen)*  
Nenei, si isch... äää, si het vermuetlech numen echli Muskelkaater!

**Walter:** Soo, was meistens bei einer Ueberbeanspruchung gewisser Muskeln zu erschiene pflegt! Durch waas isch denn die Ueberbeanspruchung entstande, wenn ich fröoge dörf, Frölein Margrit?

**Margrit:** Vom trampe natüürli, Herr von Saiten! (*schaut zum Velo*)

**Walter:** Vom trampe? ...Natüürli? ...Han ich sii richtig verstande? Händ si gseit trampe?

**Margrit:** Richtig händ si daas verstande!

**Walter:** (*belehrend*) Sii händ das richtig verstande! Tüend si bitte die deutschen Sätze ned immer eso vergewaltige!

**Margrit:** Oo pardong!

**Walter:** Pardoo!

**Margrit:** Oo pardong, äää, pardoo!

**Walter:** Besser, jaa... Ää, woo simmer jetz au stoo blibe?

**Margrit:** Bim trampe, Herr von Saiten!

**Walter:** Richtig jaa, wägen öiere Marie und deren Muskel... äää... miinetwäge...Kater!

**Margrit:** Joo und dee het si wägem vile Fäärnseeluege!

**Walter:** Also, Frölein Margrit, de Fäärnseeapparat isch zwar, miines Erachtens, eine sehr schadhafte Erfindung! Sii läämt öisi Fantasi und verhinderet die Konserwazioon! Dernäbe het die unseeligi Apparatuur au no en seer seer schädlichen lifluss uf öisi Auge, die einewääg zu den schwächsten Stellen, bei der Schöpfung des Menschen, zu zählen ist! Dass aber das zuviele Färnseeschauen, auch noch die Muskeln strapazieren soll? ...Es sei denn, öiere Marie, het sich von einer Sportsendung inspiriere loo!

**Margrit:** Sie realisieren das falsch, Herr von Saiten! Das heisst, sie unterliegen einem Irrtum ihrerseits! Wer bi öis wott Fäärnseeluege mues trampe, süscht lauft er need!

**Walter:** (*hüstelt zuerst verlegen*) ...Wer wott... dee mues trampe? ...Jaa, obwool mi ires Düütsch s eerscht Mool überzüügt het, so bin ich doch ned sicher, öb ich si richtig verstande han! ...Wer lauft need, wenn ned trampet wiird?

**Margrit:** De Fäärnsee natüürli!

**Walter:** Natüürli! ...Ää, dumms Züüg! Ich han zwaar ghöört, dass bin öich seer seer lobenswärt Stroom gspart wird, aber de Fäärnsee... sii tüend dee wüekli sälber bestroome?

**Margrit:** Es sei soo!

**Walter:** Wie bitte?

**Margrit:** Ää entschuldiget si, ich meine natüürli: So sei es!

**Walter:** Joo also, ich bin einigermaasse konsterniert! Ich weiss au need, ...oder machet iir das öppen us sportliche Gründe?

**Margrit:** Herr von Saiten, sii irren!

**Sonia:** Sich!

**Margrit:** He?

**Sonia:** Ich meine, de Herr von Saiten will sicher haa, dass mer seit: Sie irren sich!

**Margrit:** Ahaa... jo chönnt no sii!

**Walter:** Seer enfröit, wie sii sich um die Deutsche Sprache bemühen! Aber um uf den Kern der Sache zrug z choo: Sii erzüüge i dem Fall ire Stroom us Energiispaargründe?

**Margrit:** Richtig, genau richtig!

**Walter:** Was en höchscht loobenswärte Biitraag zum Energii spaare söll sii?

**Sonia:** Sii söll!

**Walter:** *(räuspert sich etwas verlegen)* Ää Frölein, ...ich bringe denn d Korrektuure sälber aa, wenn ich s für nöötig finde sötti! ...Also, Frölein Margrit, ich hätti brennendes Interesse: Näheres über öieri Stromerzüügig z erfaare!

**Margrit:** Ich will s versueche, Herr von Saiten! *(steht auf und geht zum Velo)*

**Sonia:** *(steht ebenfalls auf und zieht ihre Jacke aus. Das "Darunter" ist eine durchsichtige Bluse mit tiefem Ausschnitt, was von Walter mit grosser Bewunderung, aber gleich mit noch grösserer Verlegenheit bemerkt wird)*...Ich han zwaar gmeint mir hebe hütt en Düütschstund und ned Energiikund! Aber mir isch das au rächt, ich bin i beidem schwach!

**Margrit:** *(beim Velo)* Also, jedes wo bin öis Stroom verbraucht, sött die gliichi Aanzaal vo Kilowattstunde mit trampe wider uf ene Batterii überträäge!

**Walter:** *(der zwar den Kopf von Sonia wegdreht, aber die Blicke gleichwohl nicht von ihr wegbringt)* Grooss... groossaartig!

**Sonia:** *(mit Augenaufschlag)* Waas findet si groossaartig, Herr von Saiten?

**Walter:** Ää... ebe daas wo s Frölein Margrit erkläart het... ää... joo waas denn süscht?

**Sonia:** *(koketiert)* Ebe joo, waas denn süscht! Ich han ebe überheblicherwiis aagnoo, will si mich eso luscht--ig aagluet händ, si finde miich öppe groossaartig!

**Walter:** *(gibt sich überheblich)* Ach waas, was dänket si au! ...Ich han si numen eso aagluet, will ich mir um sii Soorge mache!

**Sonia:** Oo, das isch aber nätt!

**Walter:** He joo, sii chönntet sich, ...joo, will si ebe eso liecht aagleit sind, ...he joo, es isch doch zimlech chüel doo inne!

**Sonia:** Aa sii meine, ich chönnti mich verchüele?

**Walter:** Erkälten, Frölein Sonia! ...Joo das chönnti doch en starche Schnupfen gee!

**Sonia:** Jää für d Schönheit mues mer gwüssni Risike iigoo! Aber wenn i sött en Schnupfe iifange, so han i de Schnuderi glii wider loos!

**Walter:** *(empört)* Also, Frölein Sonia, wie redet si au?

**Sonia:** Au wien es Meitli wo früürt! *(geht zum Velo, zu Margrit)* Darf ich mich ned uf dem Welo echli waarmtrampe?

**Margrit:** Natüürli, d Verwaltig vom Familiechraftwärch, ...chuurz: s FKW, wiird daas z schätze wüsse!

**Sonia:** *(sitzt auf Velo und fängt an zu trampen)* Für soo ne gueti Idee gib ich gäärn echli vo miinere überschüssige Energii ab! ...Auu, daas isch aber en rächte Chrampf, doo chunsch jo grad z schwitze! *(zieht ihren Rock etwas nach oben)* Heiss!... *(zu Walter, der gebannt auf Sonias Beine schaut)* Wänd si ned au emool probiere, Herr von Saiten?

**Walter:** Wie? ...Waas? ...Ahaa ...nenei, mir macht s jo ned chalt! *(nimmt ein Taschentuch und tupft den Schweiss von der Stirne)* ...Im Gägeteil!

**Sonia:** Oo, Herr von Saiten, sii transpirieret jo! ...Wie chan denn eso öppis mügli sii bi dere Tämperatuur doo inne?

**Walter:** Will... will ich seer aasträngend überlegge mues, wie diese Stromerzeugung vor sich goot, verstöünd si?

**Sonia:** Joo doo han ich jo au Müi, Herr von Saiten! Margrit, chönntisch du öis zwöi Chraftwärcblaie die Apparatuure ned nööcher erklääre?

**Margrit:** Aber gäärn! Aber für daas müemer in Chäller abe!

**Sonia:** *(steigt vom Velo, abseits)* Das isch guet! *(reibt s. vergnügt die Hände)*

**Walter:** Aber ich hätte ine doch sölle Deutschunterricht erteile!

**Margrit:** Jetz tüemer halt emool d Rolle anderscht verteile!

**Sonia:** *(hängt sich bei Walters linken Arm ein)* Genau, jetzt chömet mir vo ine ned Düütschunterricht über, sondern vo de Margrit en Energiilekzion!

**Margrit:** *(hängt sich bei Walters rechten Arm ein, der etwas zurückweichen will und sich wieder den Schweiss von der Stirne tupft)* Oo joo... Sii händ aber ned öppe Angscht, Herr von Saiten, dass si eso schwitze?

**Walter:** Ää... nenei... was dänket si au! Vor waas söll ich denn au Angscht haa?

**Margrit:** *(zieht ihn näher zu sich)* Ebe joo! ...Es intressants Gebiet, die Energiikunde, aber Angscht mues mer e keini haa!

**Walter:** Joo richtig!

**Sonia:** *(zieht ihn nahe zu sich)* Aber me mues no einiges Erforsche!

**Walter:** Ää jo... richtig!

**Sonia:** Zum Biispiil, was i irem Körper für Chreft walte!

**Walter:** Chreft? ...I miim Körper?

**Sonia:** Joo, doo mues doch öppis ume sii wo Wärmi erzüügt, süscht würdet si doch ned so transchpiriere, sii aarme heisse Maa! *(nimmt ein Taschentuch und tupft ihm den Schweiss von der Stirne)*

**Margrit:** *(nimmt Sonia das Taschentuch weg und macht das gleiche auf ihrer Seite)* Doo äne isch es au ganz nass!

**Sonia:** Me müend sofort i d Chüeli mit em, süscht lauft er is no uus!

**Walter:** Also bitte miini Daame, daas goot doch z wiit!

**Margrit:** Nenei mir göönd ned z wiit, mir göönd nume in Batteriichäller abe und deet tuen ich ine die Apparäät erklääre!

**Sonia:** Apparäät und Apparäätli! *(kitzelt ihn)*

**Walter:** *(zuckt, lacht gequält)* Also neiii... Neiii... bitte... bitte miini Daame!

**Margrit:** Sii chönet jo lache, Herr von Saiten! Das isch jo ganz nöi! *(Margrit und Sonia ziehen den kichernden Walter durch die hintere Türe)*

## 5. Szene:

Marie, Kurt und Willi

**Marie:** *(kommt von rechts)* Es sett öpper... Woo sind jetz die häre? *(sieht den Wäschekorb)* Jäsoo doo bin i jo au nonig fertig. Het s jetz i miim Hirni ächt au scho echli es Waakuum. *(hängt die restliche Wäsche auf)*

**Kurt:** *(kommt mit einer Mappe von hinten und geht zum Schreibtisch)* Marie, chönnt ich en Tee haa, ich ha mi echli vercheltet! *(niest u. putzt Nase)*

**Marie:** Sii au? ...Mich biist s au eso koomisch i de Nasen obe! *(niest auch)*

**Kurt:** Es isch aber au plötzli chalt woorde! Doo inne isch es au ned rächt waarm! Chönet si ned echli mee heize, Marie?

**Marie:** Mit waas ächt?

**Kurt:** Mir händ doch im Momänt drei Energiispänder, das sött doch gnüege!

**Marie:** Ebe gnüegt s need!

**Kurt:** *(setzt sich an den Schreibtisch)* Das mues i überprüeffe *(schreibt und rechnet)* ...Für waas bruuche mir denn im Momänt Stroom?

**Marie:** Dänk für die verschidene Hushaltapparäät! De Staubsuuger, de Bachofe, d Abwäschmaschine und so wiiter!

**Kurt:** Cha mer die ned echli iischränke?

**Marie:** Soo au no! Söll i öppe no vo Hand wüsche und abwäsche he? Also daas chunt denn scho gaar ned in Froog! Jedes Dienschtmeitli het hütt es Rächt uf Abwäschmaschine, Staubsuuger, Waarm-wasser, Chüelschrank und uf ene aagnäämi Zimmertämperatuur! *(schüttelt sich)* En Affechelti isch doo inne!

**Kurt:** So tüend si doch echli trampe, daas git waarm und erzüügt eerscht no Stroom!

**Marie:** Es Dienschtmeitli isch für de Hushalt doo und ned für de Stroom! ...Aber me het jo e kei anderi Waal wemmer ned wott verfrüüre! *(setzt sich auf das Velo und dreht mit viel Mühe die Pedalen)*

**Willi:** *(kommt in Turnkleidern und einem Springseil von hinten)* Gueten Oobe! *(hüpft über das Springseil)*

**Kurt:** Du chönntisch diini Energii au echli besser aabringe!

**Willi:** De Treener het gseit zue mer, ich mües mee treniere, ich setzi Fett aa!

**Kurt:** Doo het jo niemer öppis dergäge, nume söttisch die Energii, wot bim treniere abgisch, für s Familie-Chraftwärc h lo speichere! Nimm der es Biispiil a de Marie!

**Willi:** *(schaut kritisch auf Marie und lacht)* Oo du heiligs Verdiene, dee Stroom wo die mag erzüege, langet höchstents für de Schiinwärfker vom ene Glüewürmli!

**Marie:** *(steigt verärgert vom Velo)* Denn tüend doch sii! Doo bringt mer als Dienschmeitli Hööchstleischte und denn wiird mer no blöod änegstellt! *(niest)* ...Gsundheit bruucht au niemer z sääge!

**Kurt/Willi:** Gsundheit!

**Marie:** *(geht gegen die rechte Türe)* Wenn der denn öppis waarms Znacht wänd, so mues denn no chrefteig trampet wäärde, ich bin jo schliesslech zum Choche aagstellt und ned als Turbiine! *(nimmt den Wäschekorb auf und geht ärgerlich und brummend ab nach rechts)*

**Kurt:** Jetzt isch si aber rächt rumpelsurig!

**Willi:** Joo, en beleidigti Turbiine! *(lacht)*

**Kurt:** Hörr uuf eso blöod lache, tue duu jetzt gschiiter echli trampe!

**Willi:** Tue doch duu!

**Kurt:** Iich han scho mool hütt!

**Willi:** Soo, hesch dänk öppe glichvil usebroocht wie d Marie!

**Kurt:** Mach kei dummi Sprüch und tramp jetzt, ich mues mir jetzt überlegge, wo mer no mee Energie chönne häärne, s längt eifach nonig!

**Willi:** *(steigt widerwillig aufs Velo, ärgerlich)* Immer mues iich! ...Richtig usgnützt wiird i!

**Kurt:** Me mues deet Energii hole wo si vorhanden isch! Ueberhaupt öb d jetzt über nes Seili inegumpisch oder trampisch, es git doch beides Kondizioon! Numen isch s einti nützlich und s anderi need!

## 6. Szene:

Franz, Rosa, Willi und Kurt

**Franz/Rosa:** *(kommen von hinten)* Gueten Oobe!

**Kurt/Willi:** N Oobe!

**Franz:** Genau esoo het s sich d Mueter voorgstellt, de Kurt plaanet und de Willi trampet!

**Rosa:** Richtig! Ich bin stolz uf öisi Chind! *(gibt beiden einen Kuss)*

**Kurt:** Wie isch es gsii uf em Regierigsrootsuusfluug?

**Rosa:** Intressant, rächt intressant, die Politiker händ rächt intressiert zueglosst, wo mer vo öisem Familie-Chraftwärc händ!

**Franz:** Joo hoffentli hämmer ned z fescht plaggiert! ...Funktioniert die Sach würclichi iwandfrei?

**Kurt:** Wenn s nochli chelter wiird, nümme!

**Rosa:** Denn tuet halt öisi Sportskanone nochli mee trampe, gäll Willi!  
*(streicht ihm liebevoll über die Haare)*

**Willi:** *(ausser Atem)* Un...unmügli, ich... ich lauffe jetzt scho... uf em letschti Zagge!

**Rosa:** Aber i somene Spitzesportler macht doch daas nüt!

**Willi:** Ich bin aber Fuessballer und ned en Turbo!

**Franz:** Me händ doch aber au no anderi Energiiqueelle! Woo happeret s denn, Kurt?

**Kurt:** Ueberaal echli! D Sunne schiint zwenig! Räägne tuet s au zwenig! Me chöme eifach ned uf die plaanti Leischtig!

**Franz:** Chasch ned no es Turbiinli mee in Dachchänel inebaue?

**Kurt:** Uusgschlosse, de Chänel isch scho optimaal uusgnützt und überhaupt, wohäär s Wasser nee, wenn s ned räägnet?

**Rosa:** Me sött halt s Wasser uf em Dach chönne stau, ...mit ere Staumuur, vilicht!

**Franz:** Aber Rosa, me chan doch ufeme Dach e kei Staumuur boue!

**Kurt:** E Staumuur?... *(überlegt)* Nei ned mit ere Staumuur, aber... mool daas sötti goo! *(geht zur Schiefertafel und zeichnet ein Hausdach)*

**Franz:** *(und Rosa schauen intressiert zu)* Was git daas?

**Rosa:** Es Dach, daas gseet mer doch!

**Kurt:** Bis jetzt het es Dach esoo usgsee, öises wird bald esoo usgsee!  
*(zeichnet ein trichterförmiges Dach)* Esoo wiird s Wasser gsamlet und sobald mer Energii nöötig händ, wiird s dur de Druckdachchänel abegloo und dermit Stroom erzüügt!

**Franz:** Ned schlächt!

**Rosa:** Ich ha s jo gwüsst, dass es öise Kurt schafft!

**Willi:** *(steigt ausser Atem vom Velo)* Gottseidank het er öppis eifachers usegfunde!... Also iich... ich bin totaal uuspumpet!

**Kurt:** Jetzt chasch denn amix no Wasser is Trichterdach ufeträäge!

**Willi:** Chasch mer i d Chappe schiisse!

**Rosa:** *(empört)* Also Willi!

## 7. Szene:

Vorige und Marie

**Marie:** *(kommt von rechts)* Wiiter trampe, d Platte chaltet ab!

**Rosa:** Was händ si denn druffe, Marie!

**Marie:** Härdöpfel!... En Ziiitlang isch es zwaar ganz guet gange, s Wasser het schön kochet, aber jetzt chochet s wider nümme!

**Rosa:** Willi, duu söttisch halt gliich nochli wiiter trampe!

**Willi:** Nei, ich han jo scho gseit, i chönn nümme! Bevor i öppis z ässe ghaa han, isch au bi mir e kei Energii me ume, au miini Batterii mues mer zeerscht wider uuflaade! Ich goone jetzt go tusche, aber wenn i nochhäär nüüt z ässe überchume, so goon i usswärts! *(ab nach rechts)*

**Marie:** Also wenn niemer me trampet, so chan d Marie ned fertig choche, denn müemer halt alli usswärts go ässe!

**Rosa:** Ne-nei, esoo schnäll gäämer ned uuf! Franz wettisch ned duu au echli? *(zeigt auf's Velo)*

**Franz:** lich?... *(Rosa nickt)* ...Jo aber... mues daas sii?

**Rosa:** Probier s doch! *(zieht ihm die Weste aus)*

**Franz:** *(zu Kurt)* Mues daas wüerkli sii, Kurt?

**Kurt:** *(der am Pult sitzt und zeichnet)* Es isch nume bis ich wiiteri Projekt chan realisiere!

**Rosa:** Gsesch, chum gimmer d Grawatte au no! *(zieht ihm Krawatte aus)*

**Franz:** Ää, jo nu denn mues i halt! *(setzt sich auf's Velo und dreht mit viel Mühe die Pedalen!)*

**Marie:** *(alle schauen dem mühsam tretenden Franz zu. Marie setzt sich auf die Couch und lächelt schadenfreudig vor sich hin. )*...Das isch sicher guet für im siini Linie!

**Rosa:** (*empört*) Marie, wärdet si bitte ned uusfallend, göönd sii gschiiter go luege wies de Härdöpfel goot!

**Marie:** (*schaut kritisch auf den tretenden Franz*) Oo jee, bi dem Tämpoo wäärde die chuum aabrönne!

**Rosa:** Marie!!!

**Marie:** Was händ si au? ...Das isch doch normaal und was normaal isch, begriff au es Dienschmeitli! (*steht auf und geht nach rechts*) Ich rüeffe denn wenn s lind sind, aber vilicht sind bis denn scho einigi Familiemitglieder verhungere! (*geht recht hinaus, während ihr die anderen empört nachsehen*)

### 8. Szene:

Franz, Rosa, Kurt, Margrit, Walter

**Margrit:** (*kommt mit dem etwas verlegenen Walter von hinten*) Wänd si ned en Momänt go ligge, Herr von Saiten?

**Walter:** Nei nei, es isch nümme nootwändig!

**Rosa:** Aa, grüezi Herr von Saiten! (*gibt ihm die Hand*)

**Walter:** Grüezi Frau Weber! (*nach gegenseitiger Begrüssung mit Franz und Kurt*) Darf ich en Momänt absitze? (*setzt sich auf die Couch*)

**Rosa:** Aber natüürl! ...Isch es ine ned guet, Herr von Saiten?

**Walter:** Es goot scho wider, es isch mer nume für ne chuurze Momänt echli schwindlig woorde im Chäller unde!

**Rosa:** Im Chäller? (*zu Margrit*) Was machet denn iir im Chäller unde?

**Margrit:** D Sonia und iich händ im Herr von Saiten numen öisi energischen Aalaage zeigt! Plötzli isch es iim heiss woorde, me händ bald gmeint, mir müeset iim echli Dampf abloo! Vilicht bringt daas öises Familien-Schenii uf ene nöii Energiiqueelle! (*nimmt eine Damenhose von der Leine und trocknet damit die Stirne von Walter*)

**Rosa:** (*empört*) Also, Meitli, was machsch au!

**Margrit:** Oo äxgüsi, ich han gmeint daas sig es Naastuech! (*hängt die Hosen wieder an die Leine*)

**Rosa:** Duu schwätzisch au wider dumm! Tüend si entschuldige, Herr von Saiten!

**Walter:** Bitte bitte! Es isch mer wüekli en Momänt lang seer unwool gsii!

**Rosa:** Oojee, aber worum denn au?

**Walter:** D Chällerluft vermuetelech! D Chällerluft mit irem geringe Suurstoffgehalt mues miin Chreislaf echli erschwäärt haa!

**Margrit:** Joo und denn no die Aengi, eso iiklemmt zwüsche zwöi junge Meitli inne!

**Rosa:** Also Margrit, duu wiirsch doch ned im Herr von Saiten...

**Walter:** *(unterbricht schnell und steht auf)* Löömer doch das Theema! Ich möcht so schnäll als mügli zur Sach choo! Ich bin uf s Hööchschi überrascht und es erfüllt mi mit tüüfer Befridigung in öisere Partei eso ne fortschritliche Regierigsroot z wüsse! ...Scho bi der Autobaaneröffnig in Hinterfeld, Herr Weber, wo si um Energii z spaare, mit em Welo erschiine sind, het mich und au d Präss uf s Hööch-schi erstuunt! Ee, seer seer positiv natüürli! Und jetzt daas no i dem Huus! ...Wien iir Energii erzüüge und spaare, daas isch schlechthiin groossaartig! ...Nei ich mues sääge, sogar fänomenaal! Das isch jo s reinschti Chraftwärch!

**Margrit:** Es "F K W"

**Walter:** "F K W"?

**Margrit:** Familie-Kraft-Werk, Herr von Saiten!

**Walter:** "F K W"...Groossaartig... groossaartig! Also, ich mues jetzt leider goo, aber iich wiirde bi de Präss und bi allne Meedie iri groossaaartigi Idee uf s Hööchschi loobend erwääne! Herr Weber, iri Widerwaal in Regierigsroot wiird mit Bestimmtheit zum ene Glanzresultaat füere! Ich gratuliere jetzt scho! *(schüttelt ihm begeisternd Hand)*

**Franz:** *(der natürlich nur sporadisch die Pedalen zu treten vermochte, gibt in diesem Moment sein Bestes)* Danke... danke, Herr von Saiten!

**Walter:** Und wie si no sportlech sind. Es Biispiil für alli Mitbürger! Groossaartig! *(schüttelt auch Rosa die Hand)* Eifach groossaartig! *(gibt auch Kurt und Margrit die Hand)* Es Familie-Kraft-Werk... Groossaartig! *(ab nach hinten)*

**Margrit:** Hoffentli dräit dee ned no dure vor Begeischerig!

## 9. Szene:

Kurt, Franz, Rosa, Willi, Marie, Margrit

**Marie:** *(kommt von rechts)* Wenn der au no öppis z ässe wänd, so müend er sofort choo! D Härdöpfel sind zwaar halbe roo, aber de Willi isst si gliich!

**Willi:** *(kommt kauend unter die rechte Türe)* Wemmer Hunger het wie ne Wolf, so cha mer au halblinds ässe! Trampe und chalt Tusche git en cheibe Hunger!

**Margrit:** Worum tuesch denn duu chalt tusche?

**Willi:** Will bim Waarmwasserhaane au nume no chalts Wasser usechunt!

**Margrit:** Ahaa, het s "F K W" en Panne? Isch au nume guet isch de "von Saiten" nümme doo, süscht hätt er denn ned eso mängisch groossaartig uusgrüeft!

**Kurt:** Es besseret jetzt denn schoo!

**Willi:** Es wäär öppe Zii!

**Rosa:** Hesch nöii Idee?

**Willi:** Dänk no es zwöits Welo, aber säb chasch denn sälber aatriibe!

**Kurt:** Gseesch es jo denn!

**Willi:** Du chasch mer mit diine Idee de Buggel uuf- und abrütsche!

**Rosa:** Höred uuf striite, me wänd jetzt go ässe!

**Kurt:** Aber Mueter, halbrohi Härdöpfel, ich glaube ned dass i die abebringe!

**Willi:** Tramp emool esoo vill wien iich, denn issisch no en rohe Gügge!

**Rosa:** Also nei! Chömet jetzt, esoo schlimm wiird daas au ned sii, gället si Marie!

**Marie:** Si sind au eifach ned ganz dure, aber für die wo no alli Zää händ, söttet s kaubaar sii!

**Franz:** Marie, wäardet si bitte ned uusfallend!

**Marie:** Ahaa, ich ha s doch dänkt sii hebet nümme alli!

**Rosa:** Also Marie!!!

**Marie:** Waas isch, daas isch doch normaal...

**Willi:** Hesch du jetzt vorig ned grad gseit: Höred uuf striite, me wänd jetzt go ässe?

**Marie:** Vo miir uus chöne der scho no waarte, aber denn git s ned nume halbrohi Härdöpfel, sondern au no chalt!

**Rosa:** Also Marie, iri Aart dient eim au ned grad de Appetit aazrege!

**Marie:** Chan iich öppis derfür, dass mer doo sälber wott Stroom erzüüge?

**Margrit:** Also ich han das Gnätsch satt, ich will go luege öb mer ned au mit halbrohe Härdöpfel satt wiird! *(geht rechts hinaus)*

**Rosa:** Chömet mir göönd is Aesszimmer! *(nimmt Franz am Arm)* Chum Franz! *(Willi und Franz gehen rechts hinaus. Rosa dreht sich unter der Türe nochmals um)* Chunsch duu ned au Kurt?

**Kurt:** Ich chume denn glii, ich wott nume no die Zeichnig fertig mache!

**Rosa:** Jo also, mir löönd der denn no öppis vöör! *(geht rechts hinaus)*

### 10. Szene:

Sonia, Toni und Kurt

**Kurt:** *(geht zur Schiefertafel und überlegt)* Muskelkraft... Sonne... Wind... Äärdwermi... Räägewasser und... *(niest)* ...Doo ziet s! Duurzuug... Duurzuug, daas hämmer nonig uusgnützt! *(zeichnet einen Raum mit einem Durchzugkanal)* Daas chönnt immerhiin au echli öppis an Energii bringe!

**Sonia:** *(kommt im Gespräch mit Toni von hinten)* Bisch duu en hüüchlerische Scharmöör!

**Toni:** Waas, ich han doch nume gseit, du sigisch schön, schön wie ne Orchidee! *(nimmt sie in die Arme und drückt sie fest an sich)*

**Sonia:** Hee duu, du verdrücksch en Orchidee!

**Toni:** Nei nei, das isch doch ned drückt! Das isch doch wie Dünger für die Orchidee! *(will sie küssen)*

**Sonia:** Halt halt, doo wiird ned dünget, süscht git s no Uchruut!

**Toni:** *(lacht)* Isch doch gliich, Uchruut verdiirbt need!

**Sonia:** Es passt aber ned zuneren Orchidee!

**Toni:** Aber es mues au nöime sii und wie mee Uchruut um d Orchidee umen isch, umso schöner wiirkt si!

**Sonia:** Also duu bisch scho en fertige Luusbueb und fertig wiird mer au ned mit der!

**Toni:** Wisoo söllsch jetzt au scho fertig sii mit mer? Mir händ jo chuun aagfange! *(küsst sie)*

**Sonia:** *(wehrt sich kaum mehr)* Machschesch daas gäärn?

**Toni:** Jäjoo, d Mueter het scho immer gseit, scho als ganz chliine Bueb heb i immer wölle schmuuse!

**Sonia:** Joo aber das isch doch ganz öppis anders!

**Toni:** Jo hesch rächt! (*küsst sie wieder*) Ganz anderscht!

**Sonia:** Waas isch denn anderscht?

**Toni:** Joo also... wie söll i jetzt daas erklääre? ...Oeppen esoo: Als Chind chunsch Spiilsachen über, Auto, Welo und Bääbi und spööter möchtisch denn mit den ächte Sache wiiter spile!

**Sonia:** Aa joo, denn bin ich also jetzt diis groosse Bääbi?

**Toni:** Joo, das muesch jetzt au ned grad eso wörtlech nee!

**Sonia:** Aa need, hesch denn no en bessere Vergliich?

**Toni:** Joo, die Küssli won i amix im Mami gee han, sind gsii wie Milch! Die wo mir zwöi aber uustuusche, sind wie Schampanier!

**Sonia:** Soo und waas hesch jetzt lieber? Milch oder Schampanier?

**Toni:** Schampanier han i schampaar gäärn! (*Kuss*) Duu ned au?

**Sonia:** Nei!

**Toni:** (*enttäuscht*) Nei?

**Sonia:** Joo wägem Läärme, wemmer si uuftuet! (*beide lachen und umarmen sich*)

**Kurt:** (*der durch die Wäsche an der Leine etwas verdeckt zuschaute*) Doo wiird wider Energie verbruucht!

**Toni:** (*löst sich schnell von Sonia*) Oo verruckt, mir händ en Zueschauer!

**Sonia:** Oo jee, wägem Kurt müemer ned uufhöre, dee suecht nume no nach Energiiqueelle! (*umarmen sich wieder*)

**Kurt:** Soo hörret uuf! (*geht an seine Arbeit zurück*) Iir stööret mi!

**Toni:** Es goot mer au esoo!

**Kurt:** Esoo chan i mi ned konzentriere!

**Toni:** lich miich au need!

**Sonia:** Tüend doch ned esoo, d Biendli flüüge doch au vo Blueme zu Blueme, öb denn en Summervogel zueluegt oder need!

**Kurt:** Ich bin aber e kei Summervogel! Faaret jetzt ab! (*geht verärgert auf Toni los und schubst ihn weg, dabei stolpert er über das Kabel beim Velo*)

**Toni:** Hee, was söll daas? *(das Licht geht aus, es fällt nur noch vom Fenster ein wenig Licht auf die Bühne)*

**Sonia:** Was isch denn jetzt loos?

**Kurt:** Diin Casanoove het s Kaabel uusgrisse! Er het en Chuurzschluss fabriziert!

**Sonia:** Oojee! ...Toni, woo bisch au?

**Toni:** Ich weiss es au ned eso genau, au irgendwoo am Bode!

### **11. Szene:**

Marie, Sonia, Kurt und Toni

**Marie:** *(kommt mit einer Taschenlampe von rechts und leuchtet die Stube ab)*  
Was cheibs isch denn passiert? Me händ jo kei Liecht me!

**Kurt:** De Gäärtner het en Chuurze gmacht!

**Marie:** Und wäge dem goot s Liecht uus?

**Kurt:** Joo wäge dem goot s Liecht uus, will de Kontakt vo de Batterii zu de Lampe underbrochen isch, Marie!

**Marie:** Joo doo chum i dank scho noch, daas isch jo normal und was normal isch, daas kennt d Marie au! *(leuchtet auf Toni und Sonia, die sich am Boden gefunden haben und wieder einmal am Küssen sind)* ...Die händ no kei Chuurze! ...Die händ no Kontakt!

**Toni:** Ich mues nume Mund-zu-Mund-Beaatmig mache, sii het en Schock!

**Marie:** Joo waas ächt, küsst händ er enand, ich ha s denn genau gsee!

**Toni:** Jää bi dere Belüchtig cha mer sich tüüsche!

**Marie:** Luegt denn niemer dass es äntlech wider normaals Liecht git?

**Kurt:** *(der das Kabel sucht)* Daas wiird ned eso schnäll goo!

**Toni:** Also vo miir uus muesch ned pressiere!

**Sonia:** Vo miir uus au need, ich mache bim Küsse einewääg immer d Auge zue!

**Marie:** Also nei esoo öppis!

**Sonia:** Was isch au, wenn zwöi enand gärn händ, so tüend s halt küsse!

**Marie:** Daas weiss i dank au, das isch dank normal...

**Sonia:** Und was normal isch, daas kennet sii jo au, aber s kenne isch no lang ned eso schön wie s erläbe!

**Marie:** *(lacht verächtlich)* Das han i dänk scho erläbt won iir no i d Windle gmacht händ! Machet doch was er wänd, ich goone jetzt in Chäller abe go Cherze hole, bevor nomool öpper über öppis inegheit! *(geht mit der Taschenlampe ab nach hinten, dann hört man Marie schreien und die Treppe runterfallen)*

**Sonia:** Oo du liebi Ziit, was isch denn jetzt passiert?

**Kurt:** Die isch glaub d Chällerstäagen abegheit! *(alle schleichen zur hinteren Türe)* Marie!

**Toni:** Marie, läbsch no?

**Marie:** *(stöhnend)* Jooo!

**Toni:** Het s der öppis gmacht?

**Marie:** Jooo!

**Toni:** Waas?

**Marie:** Weiss es doch need, ich gseene jo nüüt! D Taschelampe het s au putzt!

**Toni:** Söll mer im Dokter prichte?

**Marie:** Jooo!

## V o r h a n g

### 3. A K T

**Bühnenbild:** Bleibt gleich.

#### 1. Szene:

Marie und Kurt

**Kurt:** *(sitzt am Schreibtisch, hat ein dickes Halstuch um den Hals gewickelt und hat einen warmen Pullover angezogen. Unter dem Arm hat er einen Fiebertermometer eingeklemmt. Er dreht etwas apathisch an einem Globus, der neu auf dem Schreibtisch steht.)* Afrika... deet wäär s schön waarm. *(schüttelt sich)* Brrr und doo isch sonen Affechelti... Affechelti?. Blödsinn, die händ sicher nie chalt... D Süüdamerika, deet händ s sicher au ned chalt... Irgendwo am Aequator sött mer sii... *(niest)* Ää dee cheibe Schnuderi.

**Marie:** *(kommt mit Wäschekorb. Sie hat den linken Arm leicht eingebunden und Heftpflaster auf Stirne.)* Gsundheit! *(nimmt so gut es eben mit ihrer Verletzung geht, die Wäsche von der Leine, legt sie in den Wäschekorb)*

**Kurt:** Danke! (*nimmt den Fiebermesser aus der Achselhöhle, schaut ihn an und niest dreimal hintereinander*)

**Marie:** Nomool Gsundheit! ...Jetzt chönet si wool grad is Bett, wemmer drüumool hinderenand mues niese, so isch mer chrank, daas het mii Grossmueter scho immer gseit!

**Kurt:** Dee kenn i, und bim viertemool het si nüüt me gseit!

**Marie:** Nei, sii isch spööter mit 90i an Altersschwechi gstoerbe!

**Kurt:** He also, denn han i doch no en Schangse!

**Marie:** Händ si Fieber?

**Kurt:** 38 Grad! ...Koomischi lirichtig, de Körper het es Grad z waarm und derbii früürt s eim! Doo stimmt doch öppis need! ...Also langsam chum i bi de eifachschte Gsetz nümme druus!

**Marie:** Jää daas isch eben esoo: D Energii bruucht de Körper für s Fieber z bekämpfe, doo het er ebe kei föörigi Wäärmie me für die andere Bedürfnis!

**Kurt:** Donnerwätter, daas alles wüsstet sii? Händ si eigentlech emool es Medziinstudium gmacht?

**Marie:** Nei aber miinere Tante ires Töchterli, iren Fründ, het emool eini kennt, wo Chrankeschwöschter gsii isch und dee het daas öis emool erkläart! Jääjoo und derigs bhalt ich halt denn amix! Hejoo, es Dienschtmeitli muess doch vo allem echli öppis wüsse! Me wird jo immer für alles missbruucht!

**Kurt:** Sig s wie s wöll, mir het mer immer gseit, me sött vill heisse Tee trinke!

**Marie:** Heisse Tee wäär sicher ned schlächt, aber hämmer esoo vil Stroom?

**Kurt:** Es sött halt wider emool öpper trampe! (*niest*) Aä, au die Energii sött mer chönne nütze!

**Marie:** Hänket si doch es Windredli under d Naase!

**Kurt:** Blööd, also grad us allem cha mer denn scho ned Stroom erzüüge! ...Heize chöne mer nümme gnueg! ...Ned emool me en heisse Tee chunt mer über!

**Marie:** Für ne Tee wüürdis vilicht scho no lange, aber denn langet s dänk wider nümme zum s Züüg gaar choche!

**Kurt:** Wer chochet überhaupt?